

Kindertagesstätten «schlagen Purzelbäume»

Kinder wollen sich bewegen – Kitas schaffen die Rahmenbedingungen



Philip und Matthias im Bällelibad. Foto: Kita Strampolino, Kriens

Auch Kleinkinder sind zu oft von Bewegungsdefiziten und Übergewicht betroffen. Das Teilprojekt «Purzelbaum – Bewegte Kindertagesstätte» integriert vielseitige und häufige Bewegung in den Kindertagesstätten-Alltag und legt damit den Grundstein für eine gesunde kindliche Entwicklung. Neun Kindertagesstätten des Kantons Luzern sind bei der ersten Staffel mit dabei.

Derzeit sind in den Teams der Kindertagesstätten (Kitas) gute Ideen und viel Fantasie gefragt. Sie befassen sich mit der räumlichen Umstrukturierung: Neue Materialien wie Matten, Bretter und Holzrugeli werden angeschafft, Hänge- und Klettervorrichtungen montiert, Mobiliar wird entfernt oder umfunktioniert. Im Aussen- und Innenraum wird Altbewährtes mit Neuem kombiniert.

Schritt für Schritt mehr Bewegung

So vielseitig wie die räumlichen und personellen Voraussetzungen in den neun Kitas sind auch die Lösungsansätze, um mehr Bewegungsraum zu schaffen – schliesslich soll jede Kita einzigartig bleiben. Neue Bewegungsangebote müssen in bestehende Strukturen integriert werden. Einige Kitas waren schon vor dem Projektstart bezüglich Bewegungsmöglichkeiten vorbildlich eingerichtet, andere befinden sich eher auf neuem Terrain. Während der eineinhalbjährigen Projektphase bleibt viel Zeit, Neues zu erproben, schrittweise mehr Bewegung zuzulassen und selber Vorbildfunktion punkto Bewegung einzunehmen.

Lanciert wurde das Projekt «Purzelbaum – Bewegte Kindertagesstätte» von der Dienststelle

Gesundheit Luzern, Gesundheitsförderung. Das Ziel: Kitas bewegungsfreundlich einrichten, damit Kinder die Möglichkeit haben, ihrer natürlichen Bewegungsfreude nachzugehen und sie in einem klar definierten Rahmen auszuleben. Um das zu erreichen, besuchen die Erzieherinnen spezifische Weiterbildungen und treffen sich mehrmals jährlich mit der Projektleitung zum Erfahrungsaustausch. Reflexion, Beratung und Coaching unterstützen die verschiedenen Projektschritte. Zudem werden die Eltern über die Bedeutung von Bewegung für die Gesamtentwicklung des Kindes sensibilisiert und so in die Verantwortung miteinbezogen.

Stärkende Erziehung ist wichtig

«Babys und Kleinkinder haben einen grossen natürlichen Bewegungsdrang. Er ist der Motor der kindlichen Entwicklung, führt zur Exploration des eigenen Körpers und dessen Funktionen sowie zur Ausprägung der Sinneswahrnehmung und des Gleichgewichts», sagt Rinaldo Inäbnit von der Kita Strampolino. «In dieser Entwicklungsphase brauchen die Kinder Bewegungsfreiraum, Bewegungsanreize und eine stärkende und vertrauensvolle Erziehung. Die Kita Strampolino hat ihr pädagogisches Konzept auf diese Erkenntnisse ausgelegt und begrüsst das Projekt «Purzelbaum» mit den praxisbezogenen Fortbildungen.»

Kita als «Bewegungsbaustelle»

An der eintägigen Weiterbildung im November 2010 zum Thema «offenes Bewegungssetting und Bewegungsbaustelle» erprobten die Erzieherinnen zahlreiche Bewegungsmaterialien und erhielten Anregungen, wie Räumlichkeiten mit einfachen Mitteln bewegungsfreund-

Hier werden «Purzelbäume» geschlagen:

Kita Sternhuus, Luzern
Kita Arcoiris, Luzern
Kita Rigi, Udligenswil
Kita Knirps, Meggen
Chenderhus Rägebogen, Buchrain
Strampolino, Kriens
Kita Tournesol, Emmenbrücke
Kindertagesstätte Villa Luna, Sursee
Kita Buntspecht, Dierikon

lich und bewegungsfördernd gestaltet werden können. Wichtig dabei: Der Bewegungsraum soll keine gezielten Bewegungsabläufe vorgeben. Vielmehr soll er eine Art «Bewegungsbaustelle» sein, auf der sich Kinder eigene – ihren motorischen Fähigkeiten angepasste – Bewegungsaufgaben stellen können. So entdecken und begreifen sie ihre Umwelt handelnd, werden geschickter, stärken Muskulatur und Knochen, gewinnen an Selbstwertgefühl. Daneben werden Sozialkompetenz und Handlungsplanung gefördert.

Fortsetzung folgt

In wenigen Wochen werden die neuen Bewegungsräume in den Kitas festlich mit den Kindern eingeweiht – ein wichtiger Meilenstein im Projektverlauf. Die «Purzelbaum»-Philosophie soll eine langfristige Veränderung bringen. Derzeit schlagen neun Kitas den «Purzelbaum», ungefähr 400 Kinder profitieren vom Projekt «Purzelbaum – Bewegte Kindertagesstätte». Eine zweite Staffel wird im September 2011 starten. Und im Schuljahr 2011/2012 beginnt das Projekt «Purzelbaum – Bewegter Kindergarten».

Sylvie Lütolf

Weitere Informationen:

Dienststelle Gesundheit
Gesundheitsförderung
Sylvie Lütolf
Projektleiterin «Purzelbaum»
Telefon 041 228 65 99
sylvie.luetolf@lu.ch
www.fi.lu.ch